

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 9 (1900)
Heft: 31

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



(Mitteilungen für die Kleine Chronik werden stets mit Dank entgegengenommen.)

Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 31. Juli 5259.

Valais. On achève en ce moment le téléphone de Morgins.

Aigle. La Société de divertissements de Montreux se propose d'installer prochainement, à Aigle, un jeu de golf.

Cannes. Herr Rost vom Hotel Beau-Séjour hat das Hotel Continental gekauft und führt beide Hotels unter persönlicher Leitung.

Hagel. Die Generalversammlung der Akt.-Ges. Hôtel des Indes setzte die Dividende für das letztvorverlossene Geschäftsjahr auf 21/2% fest.

Handelsregister. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Neue Heilanstalt Davos-Dorf, Fr. & Neu- bauer ändert ihre Firma ab: Neues Sanatorium Davos-Dorf.

Montreux. Dem Vernehmen nach wird die „Société de l'Hôtel Breuer“ für das 14 Monate umfassende Betriebsjahr 1899/1900 die Verteilung von 6 Prozent Dividende in Vorschlag bringen.

Solothurn. Das Kurhaus zur „Post“ in Maria- stein geht auf 1. August käuflich an Herrn Ubaldu Tschuy, Sohn der bisherigen Eigentümerin, Wwe. Tschuy, über.

Biel. Das Hôtel de la Gare erfährt gegenwärtig eine Umbaute. Erhöhung um ein Stockwerk, auch innen wird alles renoviert und der Neuzett entspricht, Centralheizung und elektrisches Licht in allen Zimmern eingerichtet.

Luzern. Der Stadtrat beantragt der Gemeinde den Ausbau des linksrheinigen See-Quais auf nächstes Jahr mit einem Kosten-Aufwand von 30,000 Fr. Es wird dies wieder eine neu Zierde und höchst schätzenswerte Annahmekeit von Luzern werden.

Territet. Der Verwaltungsrat der „Société du Grand Hôtel de Territet“ beantragt für das Betriebsjahr 1899/1900 auf das 1,5 Millionen Fr. betragende Aktienkapital die Verteilung von 11 Prozent Dividende gegen 10 Prozent im Vorjahr.

Wallis. Nach der Lausanner Freimünzsetzung hat die Regierung des Kantons Wallis die Gesellschaftsrechte in Bonver einen Kursauf erhältlich, ermächtigt, in dem Etablissement das Rösselspiel einzuführen.

Rigi-Bahn. Der Verkehr in der abgelaufenen vierten Juliwoche betrug: In Vitznau mit der Bahn abgehend 4381 Personen; in Vitznau mit der Bahn ankommend 4986 Personen; in Vitznau an und ab 9367 Personen. Es ist dies der grösste Verkehr, der je in einer Juliwoche erreicht wurde.

Lausanne. Sont descendus dans les hôtels de premier et de second rangs de Lausanne, du 13 au 20 juillet: Suisse 354, France 350, Allemagne 255, Amérique 245, Angleterre 207, Russie 85, Autriche 27; Pays-Bas 27, Belgique 24, Italie 21. Divers: Espagne, Danemark, Balkans, Asie, Afrique, Grèce 56. — Total: 1651.

Strassburg. Die Vereinigung der Gastwirte Strassburgs und Umgebung veranstaltet vom 22. September bis 1. Oktober 1900 eine „Allgemeine Ausstellung für Kochkunst, Nahrungs- und Genussmittel, Armeeverpflegung, Gesundheitspflege, Volksernährung, Konditorei, Fastenbäckerei, Brauerei und Wirtschaftswesen“ etc.

Neuilly. Das Recht der „Société immobilière de Neuilly“ für das 15/2% Mietzinserende Betriebsjahr 1899/1900 mit einem Reiningsgewinn von 16,880 Fr. Der Verwaltungsrat beantragt auf die vollenbaubaren Aktien die Verteilung von 26 Fr. auf die mit 75 Prozent einbezahlten Aktien die Verteilung von 17 Fr. Dividende, also etwas mehr als 4 Prozent.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 15. bis 22. Juli 1900: Deutsche 555, Engländer 201, Schweizer 374, Franzosen 69, Holländer 73, Belgier 35, Russen 47, Österreicher 39, Portugiesen 10, Italiener, Griechen 48, Dänen, Schweden, Norwegen 10, Amerikaner 32, Angehörige anderer Nationalitäten 13. Total 1469. Darunter waren 421 Passanten.

Lokalpatriotismus. Von Glarus aus ist die Anregung gemacht worden, die Kantone Glarus und Schwyz sollen eine Pragel-Strasse erbauen unter finanzieller Mitwirkung des Bundes. Im Kanton Schwyz ist die Stimmung aber ziemlich kühl. Ein Korrespondent der „Gottard-Post“ gibt ihr folgenden Ausdruck: Ein patriotischer (?) Schweizer wünscht, dass der im Fremdenzentrum Brunnenmorschach sich staude Fremdenstrom eine Abflussrichtung erhalte via Pragel. Wir können die Batzen selber tragen, und von Glarus her kommen ja sowieso kein freies Bein, höchstens ein paar Darunter.

Der Schweizer ist nicht so ein dummer Hagel, dass er für die Glarner erbaut den Pragel.

Noch ein neuer Tunnel unter der Themse. Der Londoner Grafenstaatsrat hat beschlossen, einen weiteren Tunnel unter der Themse zu bauen. Den Tunnel soll zwischen den Stadtteilen Battersea und Ratcliffe den Strom unterqueren, und zwar auf eine Länge von 1662 Fuß, während die Gesamtlänge mit den Zufahrtsstrassen auf 5/4 englische Meilen veranschlagt ist. Der Tunnel würde hauptsächlich den Verkehr von den grossen Docks nach dem jenseitigen Stromfluss dienen. Er wäre der vierte Tunnel unter der Themse, nachdem erst im Jahre 1897 der Blackwall-Tunnel als dritter eröffnet ist. Der Durchmesser des neuen Tunnels soll noch etwas grösser als der des letztnannten werden, nämlich 10 statt 9 Meter.

Generalabonnements. Die Konferenz des Verbands der Eisenbahnen und Eisenwerke hat beschlossen, vom 1. Januar 1901 auf das Geltungsbereich der Generalabonnements auszugehen auf die Bussard-Thun-Bahn, die neue Linie Bern-Neuenburg (direkte), die Rhätischen Bahnen (sofern diese es wünschen), ferner auf den Genfersee, den Neuenburger- und Murtensee, den Vierwaldstättersee und den Untersee und Rhein. Diese Ausdehnung des Geltungsbereichs wird erfolgen gegen eine Erhöhung der Taxen, und zwar bei den Generalabonnements III. Klasse mit fünfzehntägiger Gültigkeit von 30 auf 35 Fr., und bei den Jahresabonnements III. Klasse von 300 auf 335 Fr. Die Taxe für Billette I. und II. Klasse werden ebenfalls in entsprechender Weise erhöht werden.

Luzern. Verzeichnis der in den Gasthäusern und Pensionen Luzerns vom 16. bis 31. Juli 1900 abgestiegenen Fremden: 1900 1899 Deutschland 1963 1653 Österreich-Ungarn 961 554 Grossbritannien 2148 2212 Verein. Staaten (U.S.A.) und Canada 3319 1783 Frankreich 1284 1521 Italien 621 436 Belgien und Holland 566 681 Dänemark, Schweden, Norwegen 119 107 Spanien und Portugal 114 79 Russland (mit Ostseoprovinzen) 1092 544 Balkanstaaten 134 98 Schweiz 2378 2494 Afrika und Afrika (Indien) 103 60 Australien 72 28 Verschiedene Länder 123 43 Personen 18,690 16,628

Neuer Sport. Ein seltenes Schauspiel bot sich laut „Kölner Zeitung“ Ende letzter Woche in Köln den Passanten der beiden Rheinufer, denn einen auf dem Strome wandelnden Menschen zu sehen, dürfte nicht zu den Alltäglichkeiten gehören. Als Wasserpolo von Oberstaatskommandeur der Flotte dieser Zeit Kapitän Grossmann aus der Pfalz stammend, auf dem Rheine die Stadt. In einem Lodenanzug gekleidet, bewegte sich Grossmann in seinen röhrenartigen, etwa 15 Meter langen Schuhen mit Sicherheit und der Schnelligkeit eines gewandten Schlittschuhläufers stromabwärts, in der einen Hand

ein leichtes Ruder schwingend, das dazu diente, ihn bei etwaigen Stromschnellen im Gleicgewicht zu halten. Selbst die Unruhe des Wassers, hervorgerufen durch den Verkehr zahlreicher Dampfer und Schlepper, die zur selben Zeit den Strom belebten, ließen keine Unsicherheit in seinem Weiterschreiten erkennen.

Scharfe Kontrolle in den Hotels haben die Reisenden einer bekannten Lebensmittelfabrik zu über. Auf den von ihnen auszufüllenden und periodisch an die Fabrik abzuliefernden Meldezetteln ist zu schreiben: 1. Wer macht die Küche? 2. Wer ist die Wirtin, ein Chef oder eine Köchin? 3. Wie heißt der Chef oder die Köchin? 4. Kommen Konkurrenzprodukte zur Verwendung? Wenn ja, welche und wie ist der Absatz von jedem im Verhältnis zu unserem Absatz? 5. Wird unsere in der Küche verwendete Ware auf dem Platze gekauft? Wenn ja, bei wen? 5. Befindet sich unsere Reklame speziell in der Küche? 6. Gehört der Küchenchef oder der Wirt einem Berufsverein an? Wenn ja, welchem? 7. Besuchten Sie das Erdgeschoss vormittags, nachmittags oder abends? 8. Wieviel H. H. sind Sie gekauft? Quasi als Motto steht auf jedem Meldezettel oben: „Jede unterlassene Meldung müssen wir als falsche Meldung auffassen, weil wir dadurch veranlasst werden, von Schriften abzusehen, welche sonst gethan hätten!“

Fleischkonservierung. Anstatt der bisherigen Methode, frisches Fleisch in gefrorenem Zustande von überseeischen Häfen nach Europa zu befördern, hat ein deutscher Ingenieur in Buenos Aires ein neues Verfahren erfunden, durch welches das Fleisch in einem mit sterilisierter Luft gefüllten Raum verpackt wird, wodurch für unbestimmte Zeit frisch und saftig erhalten bleibt. In Gegenwart des Landwirtschaftsministers und einer Anzahl anderer Interessenten wurde am 16. Mai in Buenos Aires die Erfindung einer Patent unterworfen. Das Fleisch von modernen Hühnern und anderen Tieren in einem starken sterilisierten Raum gehalten und letzteres versiegelt. Nach einer Monatsfrist, nämlich am 16. Juni, wurde der Raum wieder geöffnet und man fand das Fleisch in dem gleichen Zustande wie frisch geschlachtetes Fleisch vor. Ein weiterer Versuch wurde auf dem Dampfer „Southern Cross“ gemacht, der auf diese Weise behandeltes Fleisch nach England übertrug.

Der Personenvorkehr auf den schweizerischen

Hauptbahnen hat im Jahre 1898 wiederum bedeutend zugenommen. Im Jahre 1898 betrug die Zahl der auf den schweizerischen Hauptbahnen beförderten Personen 42,311,754, im Jahre 1899 waren auf 2,436,443 Personen. 1898 wurden aus dem Personenverkehr rund Fr. 43,478,197; die Zunahme beläuft sich demnach auf 44,748,197; die Zunahme beläuft sich demnach auf 2,436,443 Personen. 1898 wurden aus dem Personenverkehr rund Fr. 45,615,000 oder rund Fr. 2,239,000 mehr als im Vorjahr. Verglichen wird die Zahl von 1898 mit 1898 mindestens, so dass pro 1898 180,000 Personen mehr, oder 40,932,129 Personen, eine Gesamtzunahme von rund Fr. 40,856,000. Die Zunahme pro 1898 beträgt demnach 2,259,632 Personen, denen eine Mehrzunahme von rund Fr. 2,550,000 entspricht.

Die Eisenbahnverhältnisse schreiben die Zunahme des Personenzugverkehrs verschiedenen Ursachen zu. Zu denselben zählen z. B. die Besserung und der Aufschwung der allgemeinen Geschäftslage, die Zunahme des Fremden- und Touristenverkehrs, die Einführung von neuen Vergnügungszielen, auf einigen Linien, auch die Ausdehnung des Plingstverkehrs, und endlich das Zugestehen von Taxermässigungen und die Ausgabe von Generalabonnements.

Besondere Straßen für schnellfahrende Motorwagen. Während in England Klagen über schnellfahrende Motorwagen auf den Landstraßen geführt werden, ist die Geschwindigkeit, welche diese besitzen, in ersterlinnungen als gefährlich bezeichnet, sie schicken es dem Vertreter der in Frankfurt erscheinenden „Daily Mail“ nachzumachen zu wollen, der irgendwo im Engadin sich damit brüstete, dass wenn er jetzt nach dreiwöchentlichem Aufenthalt daselbst, über Fr. 30,000 Annoneen mitnehme, dies nur seinem imponierenden (blagierenden passst) Aufreiter aufzutragen habe. Doch wir gesagt, ob der Reiseführer der Hamburg-Amerika-Linie ein offizielles, offizielle oder privates Unternehmen ist, wissen wir nicht; dass er privat sei vorläufig nur Vermutung. Hierzu als Beilage: „Offerblatt der „Hôtel-Revue.““

Verlauf nehmen: von Boston nach Lexington, Concord, Dublin im Staate New Hampshire, Keene, über den Sunapee-See mit einer Abzweigung nach dem grossen Corbin-Park, dann durch Springfield und Hannover und durch das Eisenbahngebiet von Connecticut bis nach New Haven, über New Haven und Plympton bis die Küste des Staates Maine abwärts und längs der Seeküste zurück nach Boston. Die Straße wird macadamisiert werden, ihre Vollendung wird in fünf Jahren erwartet. Selbstverständlich würde an verschiedenen Stationen ein Zoll von den auf der Straße verkehrenden Wagen zu erheben sein. Alle Fahrzeuge mit Ausnahme von Luxuswagen sollen von der Benutzung der Straße ausgeschlossen werden.



An den Neugierigen. Ihre Frage betrifft die Konföderation ist für alle unsere Leser von Interesse und beantworten wir dieselbe daher öffentlich.

Anfangs Juli ging durch die Schweizer Presse die Notiz, dass der Kantonseimker von Baselstadt die Konföderation von 7 schweizerischen Konservenfabriken einer Analyse unterzogen, wobei die Produkte von 4 Fabriken als mehr oder weniger künstlich gefärbt befunden wurden und nur diejenigen einer Firma unbefriedet blieben.

Auf Ihre erfolgte Anfrage, welches diese eine Firma sei, haben wir uns die Müh gegeben, nachzuforschen; es ist diejenige in Saxon.

A. D. in J. und E. D. in Z. Das uns eingesandte Cirkular des Hohensteiner Seidenweberet, welche dieselbe die von ihr herausgegebene „Illustrirte Gewerbezeitung“ als gewiss für Hotelreklame bezeichnet, haben wir erhalten. Was Sie selbst bemerken, ist das betreffende Blatt jedenfalls sehr harmlos; Hauptzweck wird wohl sein, für die Seidenprodukte der betr. Firma die grosse Trommel zu rillen und möchte man nun gerne das Orchester vervollständigen durch Hinzuholen einer Anzahl Blech-Musikanten, und da wendet man sich in der Regel zuerst an die Hoteliers. Ohne gewisse „Tricks“ geht die Sache jedoch selten ab, so z. B. es sind in dem Begleitschreiben: „Ich habe vorläufig andern dortigen Hotels keine Offerte gemacht, ich eventuell geneigt bin, bei genügend Beliebigkeit Ihnen meine Dienste anzubieten.“ Das hält den Seidenfabrikanten aber nicht, mehrere Hoteliers derselben Stadt zu gleicher Zeit dieselbe Versicherung zu geben, ergo: Papierkorbputter.

R. A. in V. Über den Reiseführer durch Europa“, der unter der Flagge der „Hamburg-Amerika-Linie“ segelt, sind wir vorläufig nicht in Lage, positive Angaben zu machen, da das Unternehmen neu, doggen macht es uns den Eindruck, als ob es sich bei diesem Reisehandbuch ähnlich verhalte, wie bei dem s. Z. von der Firma Cantor und Reichmann in Berlin gegründeten Reiseführer, der ein Privatunternehmen war, welchen der „N. L.“ das offizielle Münchener umlegte, es aber schon nach einem Jahre bereute, sich darauf eingelassen zu haben.

Es sind uns von verschiedenen Seiten Mitteilungen gemacht worden, dass die U.S. den entsprechenden Reiseführern, sich arroganter Auftritte befehligen, sie schicken es dem Vertreter der in Frankfurt erscheinenden „Daily Mail“ nachzumachen zu wollen, der irgendwo im Engadin sich damit brüstete, dass wenn er jetzt nach dreiwöchentlichem Aufenthalt daselbst, über Fr. 30,000 Annoneen mitnehme, dies nur seinem imponierenden (blagierenden passst) Aufreiter aufzutragen habe. Doch wir gesagt, ob der Reiseführer der Hamburg-Amerika-Linie ein offizielles, offizielle oder privates Unternehmen ist, wissen wir nicht; dass er privat sei vorläufig nur Vermutung. Hierzu als Beilage: „Offerblatt der „Hôtel-Revue.““

Nur ächt, wenn direkt von mir bezogen! ■■■■■

schwarz, weiss und farbig von 95 Cts. bis Fr. 23.30 per Meter
— zu Roben und Blousen! — Franko ins Haus! — Muster umgehend.

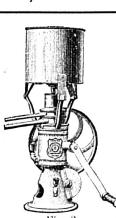
G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.



Technisch-industrielles Bureau Hermann von Arx, Zürich II.

Telegramm-Adresse:

Milchkanne Zürich



Glas-Buttermaschine (Fig. 1) zugleich der beste Schneeschläger, Chocoladenquirler u. Schlagabmacher

Zahllose Anerkennungen. — Ueber 100,000 Stück im Gebrauch.

Milch-Transportkannen mit hermetischem Patent-Verschluss (Inhalt 1 2 3 5 10 15 20 bis 60 Liter)

Milch-Entrahmungsmaschinen (Fig. 2) zur kostenlosen Herstellung von frischem Rahm und Butter.

Milchkühler.

Man verlange meine illustr. Preis-Listen.

Inhalt 1 2 3 4 Liter

Fr. 4.—7.—9.50 12.50

Spezialitäten für Hotels und Pensionen.

Viele Hunderte in Betriebe.

697

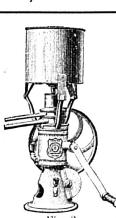


Fig. 2.



Fig. 1.

Plus de maladies contagieuses par l'emploi de

l'Ozonateur.

Désinfecteur, antisceptique, purifiant l'air, d'un parfum agréable; il absorbe toute mauvaise odeur.

Indispensable

dans les salles d'écoles, hôpitaux, chambres de malades, Water-Closets, etc.

En usages dans tous les bons hôtels, établissements publics et maisons bourgeois.

Nombrées références.

Agent général: Jean Wäffler, 22 Boul^e Hélyette, Genève.



Bitte! Präsentieren und Musterzettel zu verlangen.

Habana-Haus

Max Oettinger

St. Ludwig 1. E. & Basel.



Propriétaire à Neuchâtel 1874

SEPT MEDAILLES ET DIVERS DIVERSES

Exposition Universelle Internationale et nationale.

Marque des bouteilles du premier ordre.

Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs,

Dépôt à Londres: J.A.R. McCracken, 38 Queen Street City EC.

DÉPOSÉ

Depot founded en 1786

Dampf-Röst-Kaffee. In Folge Einführung eines erprobten, maschinellen Röst- und Kühlsystems, können wir schöne Cafés von ausgesuchtem Aroma und garantierter Reinheit zu sehr billigen Preisen offerieren. Zum Rösten verwenden wir nur speziell ausgesuchte, reisnachsendende Cafés, welche in solident Blechbüchsen von 20 Ko. zum Verkauf kommen. Wir offerieren Mischung No. 1 — No. 2 — No. 3 — No. 4 — No. 5 a Fr. — 70 — 85 — 1.— 1.25 — 1.50 per 1/2 Ko. und bitten um Probeaufträge. (Zag B 161) 542

Gerwig, Herker & Co., Basel.

HOTEL in anerkannt erster Lage einer der grössten Städte der Schweiz ist zu verkaufen.

Übernahmsbedingungen sehr günstig. Nachfragen unter Chiffre Zog E 306 befördert die Announces-Expedition Rudolf Mosse in Zürich.

754

Directeur marié

à la tête d'un établissement de 1^e ordre en Hollande, chercher engagement analogue pour le 1^e janvier 1901. Meilleures références.

Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre H 730 R.